

## VERARBEITUNGSHINWEISE

### DACHPROTECT EPDM

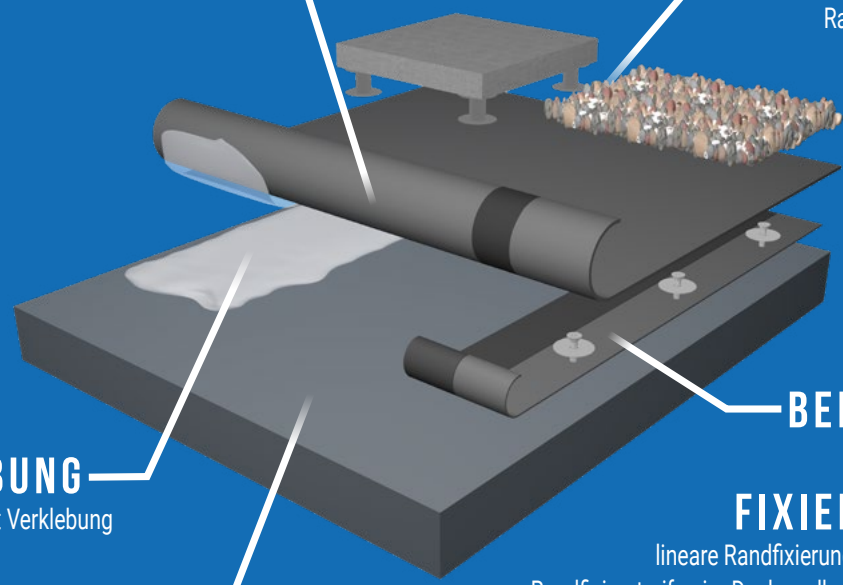
Dachneigung gemäß  
allgemeiner bauaufsichtlicher  
Prüfung:  
Flachdach < 20°

### AUFLAST

Terrassenplatten,  
Holzterrassen auf  
Rahmenkonstruktionen  
oder Stelzlagern

Rundkies 80 kg/m<sup>2</sup>  
bzw. 120 kg/m<sup>2</sup>  
am Rand

Schutzlage nach  
DIN 18531  
ist zu beachten



### VERKLEBUNG

Randfixierung mit Verklebung  
(siehe Seite 4)

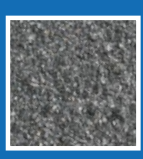
### BEFESTIGUNG MIT RAND- FIXIERSTREIFEN

lineare Randfixierung mit DACHPROTECT  
Randfixierstreifen im Dachrandbereich, vor Hochzügen  
& um Dachdurchführungen gem. DIN 18531-3

### VERSCHIEDENE UNTERGRÜNDE



auf HOLZ



auf ALT-  
BITUMEN



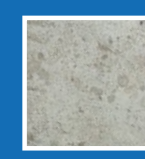
auf EPS



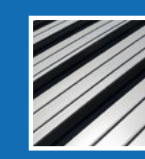
auf PU-  
DÄMMUNG



auf STEIN-  
WOLLE



auf BETON/  
ESTRICH



auf SANDWICH-  
PANEELN



### LOSE VERLEGUNG MIT AUFLAST

# DACH- AUFBAUTEN

### Informationsblatt

Erfüllt alle DIN-/  
EN-Anforderungen

Allgemeines bauaufsichtliches  
Prüfzeugnis (abP)

## LOSE VERLEGUNG MIT AUFLAST



### DACHPROTECT EPDM

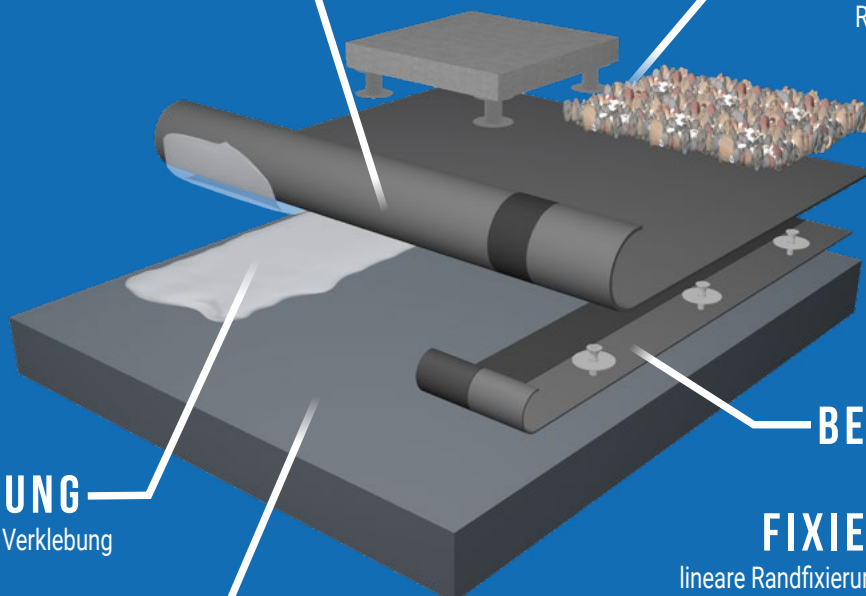
Dachneigung gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfung:  
Flachdach < 20°

### AUFLAST

Terrassenplatten, Holzterrassen auf Rahmenkonstruktionen oder Stelzlagern

Rundkies 80 kg/m<sup>2</sup>  
bzw. 120 kg/m<sup>2</sup> am Rand

Schutzlage nach DIN 18531 ist zu beachten



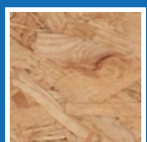
### VERKLEBUNG

Randfixierung mit Verklebung (siehe Seite 4)

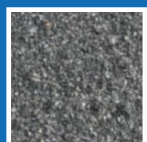
### BEFESTIGUNG MIT RAND-FIXIERSTREIFEN

lineare Randfixierung mit DACHPROTECT Randfixierstreifen im Dachrandbereich, vor Hochzügen & um Dachdurchführungen gem. DIN 18531-3

### VERSCHIEDENE UNTERGRÜNDE



auf HOLZ



auf ALT-BITUMEN



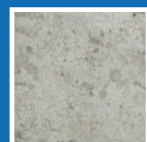
auf EPS



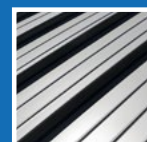
auf PU-DÄMMUNG



auf STEIN-WOLLE



auf BETON/ESTRICH



auf SANDWICH-PANEELEN

- Auf welchem Untergrund soll verlegt werden?
- Welcher Kleber soll verwendet werden?
- Prüfung der notwendigen Werkzeuge
- Prüfung der notwendigen Zubehörprodukte
- Informationen in den Unterlagen „DACHAUFBAUTEN“ und „SYSTEMÜBERSICHT“
- Die Dachbahn sollte 10 bis 15 cm größer sein als die Fläche. Nahtüberlappungen, Hochzüge etc. sind zu beachten.



AKKU-Schlauchbeutelpresse  
**SPEEDCAT®**



Flächenkleber  
**SPEEDCAT®**



Flächenkleber  
**SprayBond**



Flächenkleber  
**BlueTek**

ALTERNATIV VERWENDBAR



## VORAUSSETZUNG ZUR VERLEGUNG

- 1 **Mindestens 5 °C** Außentemperatur während der Verarbeitung



- 2 **Kein Frost** für die folgenden **24 Stunden**



## BESCHAFFENHEIT DES UNTERGRUNDES

- 1 **Fester und trockener** Untergrund
- 2 **Frei von jeglichen Verunreinigungen**
- 3 Keine spitzen und scharfkantigen Erhebungen (z. B. Schrauben, Nägel)

## AUSLEGEN UND ENTSPANNUNG DER BAHN

- 1 DACHPROTECT EPDM Dachbahnen **spannungs- und faltenfrei auslegen.**
- 2 Überschüssiges Material erst nach gesamter Verklebung entfernen.
- 3 **Mindestens 60 Minuten** lang liegen lassen, um produktionsbedingte Materialspannungen und Packfalten abzubauen – **bei kalter Witterung entsprechend länger.**
- 4 **Nach Möglichkeit schon am Vorabend** (kann auch länger sein) auslegen und gegen Windsog mit Auflast beschweren.

Zum Verlegen der DACHPROTECT EPDM Bahn ohne Verklebung ist eine Auflast in der Fläche von 80 kg/m<sup>2</sup> erforderlich.

In den Rand- bzw. Eckbereichen aufgrund der erhöhten Windsogkräfte eine Auflast bis zu 120 kg/m<sup>2</sup>.

Im Dachrandbereich, vor Hochzügen (Attika) und um Dachdurchführungen (Oberlichter/Schornstein) muss die EPDM-Dachbahn gem. DIN 18531-3 mit dem DACHPROTECT Randfixierstreifen befestigt werden. Da auch EPDM durch Temperaturunterschiede einer Ausdehnung/Schrumpfung unterliegt, verhindert die mechanische Randfixierung ein Herausziehen der Dachbahn aus dem Übergang von der Fläche in aufsteigende Bauteile.

## BEFESTIGUNG DES RANDFIXIERSTREIFENS

- 1 Nach dem Zurückschlagen der Dachbahn im Randbereich, den Randfixierstreifen dicht am Rand auslegen und mit geeigneten Schrauben und Tellern mit dem Untergrund verschrauben. Anstatt einer Tellerverschraubung kann auch eine lineare Befestigung gewählt werden.
- 2 Die Dachbahn an den Nahtbandbereich herschieben, das überflüssige Talkum auf der Bahn mit einem trockenen Tuch entfernen und dann den zu verklebenden Bereich mit Aktivierung und oberflächenaufrauendem Schwamm einreiben.
- 3 Nach dem Ablüften der Aktivierung (fingertrocken), die Schutzfolie des Nahtbandes entfernen und die Dachbahn über den Randfixierstreifen schieben. Diesen Bereich nun mit einer Silicon-Andrückrolle kräftig anrollen.
- 4 Abschließend erfolgt das Verkleben der aufrechten Bauteile mit Flächenkleber BlueTek (siehe Verkleben der aufrechten Bauteile mit Flächenkleber BlueTek). Alternativ ist das Verkleben auch mit Flächenkleber SPRAYBOND möglich (siehe Verkleben der aufrechten Bauteile mit Flächenkleber SPRAYBOND).  
**VORTEILE: - KÜRZERE ABLÜFTZEIT - GENAUERES ARBEITEN**
- 5 Vor dem Aufbringen der Auflast müssen Schutzmaßnahmen gegen Beschädigung der Dachbahn getroffen werden. Bei Bekiesung empfiehlt sich ein Schutzvlies, bei Terrassenbelägen Bautenschutzmatten.

## VERKLEBEN DER AUFRECHTEN BAUTEILE MIT FLÄCHENKLEBER BLUETEK

- 1 Die aufrechten Bauteile und die umgeklappte Dachbahn werden mit dem Flächenkleber BlueTek vollflächig eingerollt. Hierbei werden zuerst der Untergrund und dann die zurückgeschlagene Seite der Dachbahn mithilfe einer Kurzflor-Rolle mit BlueTek eingestrichen.
- 2 Der Kleber muss jetzt abtrocknen. Das kann bei hoher Luftfeuchtigkeit längere Zeit dauern. Der Kleber ist trocken, sobald er transparent ist. Die Oberfläche ist dann klebrig und zieht keine Fäden mehr.
- 3 Die Dachbahn vorsichtig von der Mitte zu den Ecken hin in die Klebefläche einschieben.

- 4 Abschließend alle aufrechten Bauteile mit einer Silicon-Andrückrolle kräftig andrücken.
- 5 Eine vollständige Verbindung ist nach ca. 24 Std. erreicht.



## VERKLEBEN DER AUFRECHTEN BAUTEILE MIT FLÄCHENKLEBER SPRAYBOND

Der Flächenkleber SPRAYBOND wird im beidseitigen Kontaktklebeverfahren gleichmäßig und dünn auf den Untergrund (aufrechte Bauteile) sowie auf der Rückseite der Dachbahn aufgetragen.

- Sprühstrahl nur mit geringer Überschneidung von 1 - 2 cm Bahn für Bahn auftragen.
- Abstand zwischen Spraydüse und Untergrund: ca. 30 cm
- Es ist darauf zu achten, dass der Klebstoff nicht „fadenweise“ auf den Untergrund gelangt, sondern sich vollflächig auflegt. Die Umgebungsbedingungen sind ausschlaggebend und ggf. muss der Abstand zwischen Düse und Untergrund verringert/angepasst werden.

Die Klebeflächen sind frühestens nach 2 - 4 Minuten abgelüftet und können dann aufeinander gebracht werden. Falten und Blasen können noch korrigiert werden. Die maximale offene Zeit nach dem Ablüften des Klebstoffes beträgt 40 Minuten. In diesem Zeitfenster muss die Verklebung abgeschlossen sein.

Nach dem ersten Andrücken von Hand muss die Fläche mittels Silicon-Andrückrolle nochmals angepresst werden.



Flächenkleber  
SPRAYBOND



# NAHTFÜGUNG UND DETAILSAUSBILDUNG

Informationen zu Nahtfugung und Detailsausbildung enthalten die Informationsblätter Verarbeitungshinweise DACHPROTECT Nahtband, DACHPROTECT Nahtabdeckband FLEX, DACHPROTECT Formband und DACHPROTECT EPDM Aktivierung sowie das DACHPROTECT HANDBUCH EPDM-DACHSYSTEM.

## HINWEISE:

Die Verarbeitungshinweise beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Ungeachtet der gegebenen Informationen gelten die Vorgaben der DIN 18531 und der Flachdachrichtlinie. Wir haben keine Kenntnis davon, inwiefern der Anwender unserer Produkte diese Vorschriften berücksichtigt, weshalb letztendlich der Anwender die Verantwortung diesbezüglich trägt.

Bei der vollflächigen Verklebung (Klebeflächenanteil mindestens 90 %) kann es zur Bildung von Falten und/oder Blasen kommen. Faktoren dafür sind z. B. Wind bei der Verlegung oder unterschiedliche Temperaturen auf der Fläche (Sonne/Schatten). Auf die Funktionsdauer und die Garantiefähigkeit der Dachabdichtung haben Falten und Blasen keinen Einfluss. Sie stellen keinen Mangel dar.

Weitere Informationen enthalten die Produktdatenblätter DACHPROTECT EPDM Flächenkleber SPEEDCAT, DACHPROTECT EPDM Flächenkleber BlueTek und DACHPROTECT EPDM Flächenkleber SprayBond.



Flächenkleber  
**BlueTek**



Flächenkleber  
**SPRAYBOND**



Akku-Schlauchbeutelpresse  
**SPEEDCAT®**



Flächenkleber  
**SPEEDCAT®**



**DACHPROTECT** EPDM

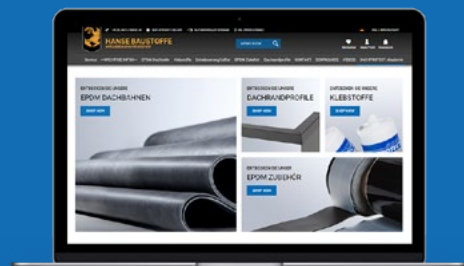
NAHTLOS • EINFACH • DAUERHAFT



## MIT DEM SYSTEM DACHPROTECT AUF DER SICHEREN SEITE

Alle ZERTIFIKATE, ZULASSUNGEN und GARANTIEN sowie Videos, Anleitungen und weitere Informationen finden Sie zum Download auf unserem

**SERVICE-PORTAL**



**HANSE BAUSTOFFE HANDELSGES. MBH & CO. KG**  
LILY-BRAUN-STR. 46  
23843 BAD OLDESLOE | GERMANY  
WWW.DACHPROTECT.DE - INFO@DACHPROTECT.DE  
TEL +49 (4531) 888 22 44 - FAX +49 (4531) 888 22 40



[www.DACHPROTECT.de](http://www.DACHPROTECT.de)

Direktlink